

Österreich: Vorreiter bei Lebensmittel ohne Gentechnik

Mehr als 3.300 Produkte „Ohne Gentechnik hergestellt“



(c) ARGE Gentechnik-frei

Mehr als 20 Jahre nach ihrer Gründung 1997 hat sich die ARGE Gen-technik-frei, Europas erstes Kennzeichnungssystem für Lebens-mittel ohne Gentechnik, als wichtige Qualitäts-insti-tution auf dem heimischen Markt etabliert. Gen-technik-Freiheit ist zum besonderen Qualitätsmerkmal öster-reich-ischer Lebensmittel gewor-den: Mehr als 3.300 Produkte sind „Ohne Gentechnik her-ge-stellt“.

Lebensmittel ohne Gentechnik sind ein Aushängeschild Österreichs. Bereits 1998 wurde mit der *„Richtlinie zur Definition der ‚Gentechnik-freien Produktion‘ von Lebensmitteln und deren Kennzeichnung“* im Lebensmittel-Codex ein verlässlicher Standard für Produktion und Kontrolle erlassen. Die Codex-Richtlinie, in Kombination mit dem Vergabe- und Kontrollsystem der ARGE Gentechnik-frei, schafft Rechts-sicherheit und Transparenz und ermöglicht ein breites Gentechnik-freies Angebot am Markt.

Streng kontrollierte Gentechnik-freie Produktion

Gentechnik-freie Lebensmittel erfüllen die strengen Vor-schriften des Lebensmittel-Codex bzw. der EU-Biover-ordnung: So dürfen Lebens-mittel ohne Gentechnik weder aus gentechnisch veränderten Organismen (GVO) bestehen, noch diese enthalten; ihre Herstellung erfolgt ebenso wie bei die ihrer Zusatzstoffe (Vitamine, Enzyme, Aromastoffe) ohne gen--tech-nische Ver-fahren. Bei tierischen Produkten müssen auch die Futtermittel kontrolliert Gentechnik-frei sein. Dies ist besonders relevant – denn der Löwenanteil der gentechnisch veränderten Rohstoffe (insb. Soja und Mais) wird für Futtermittel eingesetzt.

Strenge, regel-mäßige, von unabhängigen Stellen durchgeführte Kontrollen sind unab--ding-bare Vor-aus-setzung für die Kennzeichnung – und wichtige Basis für das hohe Vertrauen bei Konsumenten: 74% der Konsumenten halten das Kontrollzeichen „Ohne Gentechnik hergestellt“ für glaubwürdig (Focus, Juni 2016); 81% erachten Gentechnik-freie Produktion als wichtig für ihre Kaufentscheidung (AMA 2017).

„Die Nachfrage nach dem Kennzeichen ‚Ohne Gentechnik hergestellt‘ hat in den letzten Jahren massiv zugenommen. Unsere Lebensmittelhersteller haben er-kannt, dass Gentechnik-freie Qualität sowohl in Österreich, als auch im Export große Marktvorteile bringt“, erklärt **Markus Schörpf, Obmann der ARGE Gentechnik-frei**. Seit Frühjahr 2010 ist die komplette österreichische Milchwirtschaft Gentechnik-frei; im Oktober 2010 folgte die heimische Frischeier-Produktion. Auch sämtliches Geflügelfleisch (Huhn, Pute) wird ohne Gentechnik hergestellt.

1997 wurde die Ablehnung der Gentechnik in Österreich noch belächelt; mittlerweile folgen große Teile Europas dem österreichischen Vorbild: Auch in Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Slowenien und Südtirol sind Kennzeichnungssysteme für Lebensmittel ohne Gentechnik entstanden; zahlreiche weitere Länder arbeiten daran. Eine Chance für Österreichs Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion – aber auch ein wertvoller Beleg, dass Österreich schon vor mehr als 20 Jahren den richtigen Weg eingeschlagen hat.

von Florian Faber, Geschäftsführer ARGE Gentechnik-frei